

## Zwickauer Doppelsieg bei den 21. Offenen Tolles Tennis und beste Schneewickauer

Zum ersten Mal in der Geschichte der Offenen Sächsischen Ski- und Tennis-Meisterschaften starteten je zwei Herren und zwei Damen aus Zwickau in verschiedenen Altersklassen. Denn vom 1. TC Zwickau und vom TC Rot-Weiß Zwickau waren Mario und Volker Falck in der Altersklasse Herren 40 dabei, Susan Drescher und Simone Schällig vom TC Rot-Weiß Zwickau starteten bei den Damen 40 und Damen 50. Wir Zwickauer arbeiten außerdem daran, dass wir es auch einmal schaffen, Teilnehmer für die Aktiven stellen zu können.

Die Konkurrenz war in diesem Jahr groß, es gab 82 Teilnehmer aus neun verschiedenen Landesverbänden und aus Tschechien. In elf Altersklassen wurden circa 200 Tennismatches ausgetragen. Beim Sign-in in der Chemnitz Tennishalle wurde von der supernetzten Turnierleitung ein Gläschen Sekt angeboten – das beruhigt und nimmt einem ein bisschen die innere Aufregung. Sofort fühlte man sich in der großen Ski- und Tennisfamilie heimlich, viele Gesichter erkannte man von diversen anderen Punktspiel- oder Turnierbegegnungen wieder. Die Sportwochenendparty konnte also beginnen. Super organisiert von den altbekanntesten Organisatoren am Freitag die Tennisbegegnungen. Gespielt wurde wie immer ein Satz, der wiederum bei 1:1 begünstigte sich unsere Bilanz wie folgt: Susan Drescher (TC Rot-Weiß Zwickau) lag nach dem fünften Match auf Platz 6 von zwölf Teilnehmerinnen Damen 40. Simone Schällig (ebenfalls TC Rot-Weiß Zwickau), die schon vor zwei Jahren die Damen-50-Konkurrenz gewinnen konnte, rangierte auf Platz 2 von sechs Teilnehmerinnen dieses Feldes. Das Bruderpaar Mario und Volker Falck kämpfte in langen und intensiven Spielen und landete nach dem Tennis auf den Plätzen 5 (Mario) und 2 (Volker) unter insgesamt zwölf Herren bei den Viertzigern. Volker

Falck wollte seinen Vorjahrestitel, den er insgesamt bereits fünfmal eingefahren hatte, natürlich verteidigen. Diese Zwischenbilanz wollte uns aber nicht so ganz reichen, es mussten also sehr gute Skizeiten her, denn in diesem Jahr entschieden bei Punktgleichstand die zwei Wertungsläufe im Riesenslalom.

Neben dem gesamten Wettkampffühler darf aber der Spaß bei dieser Veranstaltung im Vordergrund stehen und somit verabredeten wir uns zur Teilnahme am traditionellen Baudenabend am Samstag im Brauhaus in Oberwiesenthal. Dort feierten wir bei deftiger Schweinshaxe und ordentlich Bier. Es gab die jedes Jahr stattfindende Tombola sowie die Skipass- und Startnummernvergabe. Der Dank an die Sponsoren und das Organisationsteam wurde mit viel Beifall beklatscht. Gäbe es diese nicht, würde ein tolles Turnier wahrscheinlich nicht mehr durchgeführt werden können. Deshalb an dieser Stelle ein großes Dankeschön!

Die Übermachtungen hatten wir glücklicherweise schon im Vorfeld reserviert, denn Oberwiesenthal ist zu dieser Zeit und bei diesen Schneebedingungen total ausgebuht. Trotz guter Mengen Schnee stand die Durchführung des Riesenslalom allerdings lange auf der Kippe, denn zu viel Schneebruch versperre die Talabfahrten. Erst am Freitagnachmittag gab der Alpine Ski Club Oberwiesenthal Entwarnung, sodass die Wettbewerbe am Sonntag doch pünktlich starten konnten. Die einzige gesperrte Abfahrt blieb der Ziehweg vom Fichtelberghaus zum Eckbauer. Das tat aber dem Ganzen keinen Abbruch, alle Abfahrer waren pünktlich am Start und Michael Haupt moderierte die beiden Wertungsläufe an der Zielinfahrt wie ein Profi mit Nennung jedes einzelnen Fahrers sowie seiner gefahrenen Zeit. Es zeigte sich nun, wer besser Ski fahren als Tennis spielen kann.

Simone Schällig fuhr bei den Damen 50 die Bestzeit von 43,35 Sekunden und

damit auf Platz 1 ihrer Konkurrenz. Volker Falck lieferte mit 39,58 Sekunden die zweitbeste Zeit bei den Herren 40 und sicherte sich somit ebenfalls Platz 1 in der Gesamtwertung seines Feldes. Glückwunsch an die beiden Zwickauer! Wir gehen schwer davon aus, dass wir 2020 wieder am Start zu sehen sind, denn es ist einfach sehr schön, mit der großen Tennisfamilie durch alle Altersklassen hinweg in einen regen Erfahrungsaustausch zu treten und sich faire Wettkämpfe um Tennispunkte und Hundertstelsekunden im Riesenslalom zu liefern. Bis dahin wünschen wir allen 82 Teilnehmern, den Organisatoren Frank Liebig mit seiner netten Gattin Regine, Michael Haupt und Hartmut Wollschläger bestes Wohlergehen, viel Gesundheit und für die Sommersaison maximale Erfolge.

Simone Schällig



Simone Schällig, Berichterstatterin und Siegerin bei den Damen 50 in Aktion.

Foto: André Liebig

Alle Informationen zur Meisterschaft, insbesondere weitere Fotos und die Ehrentafel der Sieger, sind auf der STV-Homepage unter Vereinsentwicklung -> Ski und Tennis abrufbar.

## Sächsischen Ski- und Tennismeisterschaften 2019 und Skibedingungen auf dem Fichtelberg



Der gemütliche Baudenabend im Brauhaus.

Foto: Frank Liebig

Nach der Startnummernvergabe.

Foto: Alexander Schällig



Die Tombolagewinner aus Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen.

Foto: Frank Liebig

Die Riesenslalom-Teilnehmer der Altersklasse 65.

Foto: Barbara Böning



Kaiserswetter auf dem Fichtelberggipfel. Foto: privat

